

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
23 (1897)**

67 (20.3.1897)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1066613](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1066613)

Wilhelmshavener Tageblatt

und

amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämmtl. Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Haut u. Neustadtgödens.
Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No. 67. Sonnabend, den 20. März 1897. 23. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Berlin, 17. März. Die russische Armee wird bei der feierlichen Enthüllung des Denkmals Kaiser Wilhelms I. außer durch den Großfürsten Wladimir, als Abgesandten des Zaren, noch durch Abordnungen des Grenadier-Regiments König Friedrich Wilhelm III. von Preußen, des 6. Kalugischen Infanterie-Regiments Kaiser Wilhelm, König von Preußen und des 37. Kronen-Dräger-Regiments, welchem am 18. September 1884 der Namenszug Kaiser Wilhelms I. verliehen wurde, vertreten sein. Von diesen drei russischen Regimentern war Kaiser Wilhelm I. Oberst.

Ausland.

Montevideo, 17. März. Eine weitere Abtheilung von Aufständischen nahm mehrere kleine Dampfer weg und landete sodann an der Nordwestküste. Die Aufständischen sind durchweg wohlbewaffnet. Die Bestrebungen, den Frieden zu sichern, sind gänzlich fehlgeschlagen.

Der Aufstand auf Kreta.

Randia, 18. März. Vergangene Nacht fand ein Gefecht statt, wobei 6 Mann getödtet und 25 verwundet wurden. — Die Mannschaften des griechischen Seglers, welchen der österreichische Kreuzer „Sebenico“ in Grund bohrte, retteten sich durch Schwimmen.

Randia, 18. März. Wie schon kurz berichtet, ist der Bevölkerung von Kreta von den Mächten die Errichtung der Autonomie der Insel kundgegeben worden. Das Manifest theilt den Kretern mit, daß die Mächte bestrebt seien, Heilung für die Uebel, welche Kreta verwüsten, herbeizuführen und deren Wiederholung zu verhindern, sowie im gemeinschaftlichen Einvernehmen Maßregeln zu treffen, welche bestimmt seien, das autonome Regime zu regeln, jedem ohne Unterschied der Rasse und Religion Freiheit und Sicherheit des Eigentums zu verbürgen, und die Wiederaufnahme der ländlichen Arbeiten, des Handels und der fortschreitenden Entwicklung der Hilfsquellen des Landes zu erleichtern. Die Mächte wünschen, daß diese Sprache von allen verstanden werde. Ein neuer Zeitabschnitt beginne für Kreta. Mögen alle die Waffen niederlegen. Die Mächte wollen Frieden und Ordnung. Im Nothfalle werden sie die nötige Autorität besitzen, ihren Beschützern Achtung zu verschaffen. Sie rechnen auf die Mitwirkung der christlichen und muslimanischen Bevölkerung, um sie zu unterstützen bei der Ausführung des Werkes, welches den Kretern Eintracht und Wohlergehen zu sichern verspreche.

Ranea, 18. März. Die Blockade Kretas wird am Sonntag Vormittag beginnen. Die hierauf bezüglichen Erklärungen werden heute in Athen und Konstantinopel abgegeben, ebenso werden die Mächte die neutralen Staaten hiervon in Kenntniß setzen. Das Blockadegebiet wird durch 25 Grad 24 Minuten und 26 Grad 30 Minuten östliche Länge vom Meridian von Greenwich einerseits und durch 35 Grad 48 Minuten und 34 Grad 45 Minuten nördlicher Breite andererseits begrenzt. Die Blockade wird für die griechischen Schiffe eine allgemeine sein; die Schiffe der Mächte und der neutralen Staaten werden landen dürfen, so weit ihre Landungen nicht für die griechischen Truppen oder für das Innere der Insel bestimmt sind. Die Geschwaderchefs haben Griechenland aufgefordert, seine Schiffe zurückzuziehen; im Falle der Weigerung würden die Schiffe vom 21. d. M. früh an mit Gewalt entfernt werden.

Sitia, 17. März. Heute wurde von den Aufständischen auf fremde Offiziere geschossen. In Anbetracht dieses Verhaltens haben die Befehlshaber der französischen, englischen und italienischen Schiffe beschlossen, Donnerstag Mittag das Dorf Nisiofi durch drei Schiffe zu bombardiren. Dies wurde den Aufständischen angezeigt. Die Stadt wurde durch fremde Truppen besetzt und ist ruhig.

Auf Kreta ist ein Nachrichtenübermittlungssystem mittels des optischen Telegraphen eingerichtet worden.

Konstantinopel, 16. März. Heute soll ein aus dem Flaggschiff „Osmanie“ und vier anderen Schiffen, und ferner aus zwei Torpedobooten, vier Torpedobooten erster und zwei Torpedobooten zweiter Klasse bestehendes Geschwader unter dem Kommando des Kontradmiraals Hauri Pascha in See gehen. Weitere Rüstungen sind angeordnet. Im Bereiche des zweiten Armeekorps ist die allmähliche Einberufung der Rekruten zu zwölf Bataillonen behufs Ausbildung mit Mäusergewehren angeordnet. Die Nachricht von der Zusammenziehung von siebzehn Bataillonen an der serbischen und bulgarischen Grenze wird für unbegründet erklärt. Die Albanesen in Glafona-Zanina und anderen Orten erboten sich zur Bildung von Freiwilligenkorps.

Athen, 17. März. Die Kammer nahm ein Gesetz an, durch welches die gerichtlichen Griften aufgehoben werden.

Athen, 18. März. Der König erklärte gestern, er sei entschlossen, es bis zum Neukerfen kommen zu lassen. Oberst Bassos erhielt den Befehl, die Landung europäischer Truppen zu verhindern. Wie die Pol. Corc. einem Wiener Telegramme zufolge meldet, lief das österreichisch-ungarische Schiff „Sebenico“ am 17. d. M., aufgefördert vom Kommandanten des britischen Flaggschiffes, Rodney, von Randia aus, um bei Cap Dia angeblich einen mit Munition und Proviant beladenen Schoner zu recognosciren. In der Nacht von Dia eröffneten die Insurgenten ein Gewehrfeuer auf den „Sebenico“, welches sofort erwidert wurde. Der Schoner wurde in den Grund geschossen und die Insurgenten verjagt. Der „Sebenico“ hatte keine Verwundete.

Notizen.

Wilhelmshaven, 19. März. Für den Sommer 1897 sind die folgenden Kommandirungen des Zahlmeisters-Personals der Marinestation

der Offize befohlen worden: Mar.-Ob.-Zahlm.: Wachsmann als Geschw.-Zahlm. des I. Geschwaders an Bord S. M. Flaggschiff „Kurfürst Friedrich Wilhelm“, Bistram als Rendant zur Kasse der Marinestation der Offize, Nims als Leiter der Besoldungsamtsverhältnisse, Groth zur Marine-Akademie und Schule, Faber als Leiter der Zahlm.-Sektion der I. West-Div. Mar.-Zahlm.: Steinhäuser als Div.-Zahlm. der II. Division des I. Geschwaders, Betrand als Vorstand des Rechnungsamts der I. Abthlg. I. Matr.-Div., Cronemann zum Abwikelungsbureau der Marinestation der Offize, Hoff zum Abwikelungsbureau, später Offizierkassier, Hellach an Bord S. M. Schuldschiff „Stem“, Lehmann zur Besoldungsschule, Kaiser an Bord S. M. Krz. „Gefion“, Hoffmann als Vorstand des Rechnungsamts der 2. Abthlg. I. Matr.-Div., Gerde als Vorstand zum Rechnungsamt der I. West-Div., Woessner zur I. Torp.-Abthlg., Gotschow an Bord S. M. Schuldschiff „Friedrich Karl“, Heppner an Bord S. M. Yacht „Hohenzollern“, Wapnewski an Bord S. M. Schuldschiff „Wäcker“, Braun als Kontrolleur zur Kasse der Marinestation der Offize, Szodronski zur Inspektion des Torpedowesens, Lange an Bord S. M. Kanzerischiff „Württemberg“, Feldmann als Geschwadersekretär des I. Geschwaders an Bord S. M. Flaggschiff „Kurfürst Friedrich Wilhelm“, Solz an Bord S. M. Krz. „Arcona“, Wendler als 2. Zahlm. zum Rechnungsamt der 2. Abthlg. I. Matr.-Div., Landwehr an Bord S. M. Krz. „Kaiser“, Bloch als Vorstand des Rechnungsamts des I. Seebataillons, Kruse „Falte“ Heimreise, Wolfsche an Bord S. M. Kanzerischiff „Sachsen“, Knaack an Bord S. M. Schuldschiff „Gneisenau“, Vorpahl „Bussard“ Heimreise, Edmiedberg an Bord S. M. Krz. „Falte“, Nitschi als Vorstand des Rechnungsamts der I. Matr.-Artill.-Abthlg. Mar.-Unt.-Zahlm.: Wulf (Carl) an Bord S. M. Krz. „Bussard“, Gutzig an Bord S. M. Schuldschiff „Mire“, Unger zur I. West-Div., Ranzhagen als 2. Zahlm. zum Rechnungsamt der 1. Abthlg. I. Matr.-Div., Schröder an Bord S. M. Aviso „Blitz“, Paschowski „Möwe“ Heimreise, Wolter an Bord S. M. Krz. „Seeadler“, Bollberg an Bord S. M. Krz. „Concord“, Weber an Bord S. M. Krz. „Comoran“, Fritschen an Bord S. M. Kntb. „Habicht“, Siebenwohl zur V. Torpedob.-Div., Jungberg an Bord S. M. Kanzerischiff „Hagen“, Braun an Bord S. M. Kanzerischiff „Meyer“, später „Möwe“, zuzugang als 2. Zahlm. zur I. Torp.-Abthlg.

— Hauptm. Günter, mit 13. d. M. als Ing.-Off. vom Platz in Geestmünde beauftragt, ist vom Urlaub zurückgekehrt. — Kom.-Kpt. Franz ist vom Urlaub zurückgekehrt. Lt. z. S. Schönfeld ist bis zum 28. d. M. nach Berlin beurlaubt. Feuer-Hauptm. Seider ist nach Dietrichsdorf abgerückt.

— Der als I. Offizier S. M. S. „Mire“ kommandirte Kpt.-Lt. Schaumann (Abol.) übernimmt am 26. d. M. die Schiffskammer pp. des genannten Schiffes in Danzig.

— **Berlin, 18. März.** Der Reichstag war heute sehr stark besucht. Die Zuhörtribüne war überfüllt, auch viele Marineoffiziere hatten sich eingefunden. In der Bundesratsloge bemerkte man den kommandirenden Admiral von Anorr. Der Centrumsführer Dr. Lieber sprach beinahe 2 Stunden, um die ablehnende Haltung des Centrums zu begründen. Ueberzeugt hat die Länge seiner Ausführung Niemanden, im Gegentheil, man weiß genau, daß das Centrum lediglich um politische Geschäfte zu machen, nicht aber aus finanziellen Gründen, die Kreuzer verweigert. — Die Regierung soll entschlossen sein, falls der Reichstag auf der Ablehnung beharrt, auf eigene Verantwortung und den Reichstagsbeschlüssen zuwider das zu thun, was sie für die Bekehrung zur See als unbedingt notwendig erachtet, event. also auch die Bauten in dem bisherigen Tempo — das Centrum will die Bauten verlangsamt wissen — weiterzuführen.

— **Berlin, 19. März.** Der Kreuzer „Seeadler“ ist am 18. März in Dar es Salaam, „Arcona“ am 18. März in Yokohama angekommen.

— **Ranea, 18. März.** Der russische Panzer „Shijoi Weliki“ begiebt sich nach Toulon, um die Verwundeten in Pflege zu bringen und in Reparatur zu gehen.

Lokales.

Wilhelmshaven, 19. März. Heute Vormittag um 9 Uhr beginnend fand die Inspizierung der II. Matrosendivision statt. Dieselbe begann mit der Besichtigung der Rekruten, später wurde die Signal-Kompagnie und die alten Leute vorgeführt und Kompagnie-Exerziren abgehalten. Der Herr Stations-Chef wohnte der Vorstellung bei. Morgen wird die II. Westdivision besichtigt.

Wilhelmshaven, 19. März. Heute Morgen mit dem Zuge 6 Uhr 18 Min. find die zur Theilnahme an der Hundertfeier nach Berlin kommandirten Abordnungen der Marinestation der Nordsee nach Berlin abgereist und zwar 1/2 Kompagnie des II. Seebataillons, Chef: Hauptmann Siebenbüttger, Kompagnie-Offiziere: Prem.-Lt. Fehr. von Steinacker und Sec.-Lt. Wiczorek. Eine ganze kombinierte Kompagnie, bestehend aus Mannschaften der II. Matrosendivision, II. Westdivision, II. Torpedoabtheilung und II. Matr.-Art.-Abthlg., Führer: Kapt.-Lt. Schwarzkopf, Kompagnie-Offiziere: Lieut. z. S. Gudewill, Graf von Monts, Haber, Unter-Lieut. z. S. Böhke, das Musikcorps der II. Matr.-Division unter Leitung des Musik-Dirigenten Wählbier sowie das Tambour-Corps.

Wilhelmshaven, 19. März. Herr Marine-Oberpfarrer Goedel hält heute Nachmittag 5 Uhr im Turnsaal der großen Kaserne einen Vortrag über Kaiser Wilhelm den Großen.

Wilhelmshaven, 19. März. S. M. Schiffsjungenschulschiff „Gneisenau“, Kommandant Kapt. z. S. Poimeier, ist heute Vormittag 10 1/2 Uhr hier eingetroffen und hat auf Rhede an der Boje festgemacht.

Wilhelmshaven, 19. März. S. M. S. „Stosch“ ist heute Mittag hier eingetroffen.

Wilhelmshaven, 19. März. Die beiden Stammschiffe der Reserveabtheilung der Nordsee, S. M. S. „Fritzhof“ und „Siegfried“ sind heute Mittag von Kiel hier eingetroffen.

Wilhelmshaven, 19. März. Die Torpedoboote S 2, 6, 17, 20, 23, 68 und 72 verließen heute Morgen 8 Uhr den neuen Hafen.

Wilhelmshaven, 19. März. Die kaiserliche Wert wird anlässlich des 100jährigen Geburtstages Kaiser Wilhelms des Großen eine besondere Feier abhalten. Dieselbe findet am 22. März 12 Uhr in der Segelmacherverkstatt statt. Außer den Offizieren und Beamten werden starke Deputationen (annähernd 1000 Mann) aus allen Ressorts theilnehmen.

Anzeigen
nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gepaltene Corpuzeile oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf. für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Wilhelmshaven, 19. März. Durch Kabinettsordre vom 15. März d. J. ist genehmigt worden, daß bei Genehmigung von Luftbarkeiten, die aus Anlaß der hundertsten Wiederkehr des Geburtstages des Kaisers Wilhelm I. stattfinden, von der Erhebung der in Tarifnummer 39 des Stempelsteuergesetzes vom 31. Juli 1895 vorgeschriebenen Stempelsteuer abgesehen werde.

Wilhelmshaven, 19. März. Der anlässlich der Centennarfeier am 21. d. Mts. (Sonntag) geplante Fackelzug der Radfahrer wird sich durch folgende Straßen bewegen: Vom Bismarckplatz, woselbst die Aufstellung erfolgt, durch die Knorr-, Alte-, Neue-, Bismarck-, Müller-, Ulmen-, Schul-, Bismarck-, Gölfer-, Viktoria-, weilige Adalbert-, Peter-, Gölferstraße, Markt, Roon-, Oldenburger-, König-, Kronprinzen-, Kaiser-, Wall-, Markt-, Mühlen-, Börsen-, Kieler-, Peter-, Grenz-, Neue Wilhelmshaven-, Werftstraße, Banter Markt, verlängerte Roon-, Kurze-, Königstraße zum Kaiser-Denkmal, vor welchem die Theilnehmer im weiten Halbrund Aufstellung nehmen. Dann wird unter bengalischer Beleuchtung des Denkmals die Niederlegung eines Riesenzweiges erfolgen. Der Zug setzt sich dann wieder in Bewegung und wirft bei der Reichshalle die Fackeln zusammen. Dann folgt ein Bierabend in der Reichshalle.

Wilhelmshaven, 19. März. Den feinsten und elegantesten deutschen Lustspielen wird man nicht ohne Berechtigung Schönthans „Cornelius Voss“ zuzählen dürfen, welches gestern in der „Burg Hohenzollern“ über die Bretter ging. Zwei Hauptvorzüge sind es, die dem Lustspiel immer wieder zu neuen Erfolgen verhelfen: Die Einheit des Ortes und der Zeit, und ein feiner, ungekünstelter Dialog, der ebenso geschickt die hart an der Grenze des Erlaubten streifenden pikanten Zweideutigkeiten, mit denen die Modernen so gern aufwarten, vermeidet, wie er auch bescheiden, dem ruhig dahinfließenden Redestrom seine Natürlichkeit und Frische durch gewaltsam zugefügte und kunstvoll gedrechselte Wendungen zu benehmen. Bei solchen Vorzügen hat der Darsteller leichtes Spiel. So war es auch gestern. Im Mittelpunkt der Darstellung stand Herr Kühns, der in der verständnißvollen Verarbeitung der Titelrolle eine neue Probe seines Talentes ablegte. Eine nicht minder werthvolle Leistung bot Frä. Refner als „Paula“. Ihr frisches, anmuthiges Spiel wirkte ungemein belebend und trug den Löwenantheil an dem guten Erfolg des Abends davon. Sehr scharf und wohl getroffen war die Zeichnung, welche Herr Fischer-Rudolf von dem Kabinettsrath, Graf von Bernwald“ entwarf. Da war jede Linie wohlbedacht und sauber ausgeführt. Auch der „Arnold Bäckers“ des Herrn Barnowski verdient warme Anerkennung. Eine der köstlichsten und wirksamsten Scenen war die Probe-Liebeserklärung vor dem Fauteuil. Je weiter er in der Erklärung kam, desto größer wurde die Zahl der Lacher, bis endlich am Schluß das gesammte Auditorium in ein krampfartiges Lachen ausbrach. Da auch die übrigen Rollen sich in guten Händen befanden, lief die Vorstellung schön und abgerundet vom Stapel. Auf die geschmackvolle Dekoration der Bühne war anerkennenswerthe Sorgfalt verwendet worden. — Am Sonntag findet eine Festvorstellung („Annakete“) statt.

— * London, 18. März. Nach einer Lloyddepesche aus New York ist der Postdampfer „Paris“, nach Southampton bestimmt, bei Sandhook gestrandet.

Telegraphische Depeschen des Wilhelmsh. Tagebl.

H B Berlin, 19. März. Der heutigen Berathung des Reichstages wohnte in der Hofloge S. R. H. Prinz Heinrich bei. Die Berathung des Marine-Ges. bei den einmaligen Ausgaben wurde fortgesetzt. Staatssekretär Graf Posadowsky legte die Finanzlage des Reiches dar und kommt zu dem Schlusse, daß der Reichstag sehr wohl die sämmtlichen Extra-Ordinarien bewilligen könne, ohne den Reichs-Ges. allzusehr zu belasten. Dann spricht der sozialistische Abg. v. Vollmar gegen die Marine-Forderungen. Reichstanzler Fürst Hohenlohe verwahrt sich gegen den ihm vom Vordredner gemachten Vorwurf, daß er als Reichstanzler von der Denkschrift Hollmanns nichts gewußt habe. Der Staatssekretär hätte ihm von der Absicht, die Denkschrift vorzulegen, Kenntniß gegeben, und er als Reichstanzler habe dieselbe genehmigt, er habe derselben zugestimmt, weil er das Vorgehen für durchaus loyal gehalten und darin keinen Verstoß gegen das konstitutionelle Prinzip gefunden habe.

H B Hamburg, 19. März. Während der Reise des heute Nacht von der Westküste Südamerikas hier eingetroffenen Segelschiffes „Kalliope“ sind der I. Steuermann Silp, sowie ein Matrose durch eine Sturzsee über Bord gespielt und ertrunken.

H B Athen, 19. März. Die Gesandten der Großmächte meldeten dem Minister des Auswärtigen die am 21. März beginnende Blockade Kretas und forderten die Zurückziehung der griechischen Kriegsschiffe. Die Aufregung der Bevölkerung ist unbefriedigend. Rundgebungen werden sich gegen die Fremden nicht verhalten lassen. Der Ministerrath ist zusammengerufen.

Meteorologische Beobachtungen

des Kaiserlichen Observatoriums Wilhelmshaven.

Datum.	Zeit.	Baromet. (auf 0 reducirt) mm	Lufttemperat. mm	Regen (in 24 Stunden) mm	Windrichtung.	Windstärke.	Wolddung		Wiederholungs- mm
							0 = still, 1 = leicht, 2 = stark, 3 = stark, 4 = stark, 5 = stark, 6 = stark, 7 = stark, 8 = stark, 9 = stark, 10 = stark, 11 = stark, 12 = stark, 13 = stark, 14 = stark, 15 = stark, 16 = stark, 17 = stark, 18 = stark, 19 = stark, 20 = stark, 21 = stark, 22 = stark, 23 = stark, 24 = stark	Form.	
19. März	8,30 hMtg.	746,7	7,3	0	SW	2	10	ni	
19. März	8,30 hMtg.	749,3	6,0	0	SW	1	10	ni	
19. März	8,30 hMtg.	76,3	6,9	4,5	SW	3	10	cn, nim	4,8

Verdingung.

Die Lieferung und Montage eines Wellblechschuppens (Kohlenschuppens) soll am 13. April 1897 Vormittags 11^{3/4} Uhr verdingen werden. Bedingungen liegen im Annahmamt der Werft aus, werden auch gegen 1,20 Mark von der unterzeichneten Behörde portofrei verandt.

Wilhelmshaven, den 6. März 1897.

Kaiserliche Werft,
Abth. für Verw.-Angelegenheiten.

Bekanntmachung.

Im Monate Februar d. J. ist dem Wagenbauer Paul Seipel zu Wilhelmshaven ein Jahresjagdschein, gültig vom 6. Februar an, erteilt worden.

Wittmund, den 13. März 1897.

Der Landrath.
Alten.

Bekanntmachung.

Der Beschluß des Gemeinderaths vom 16. d. Mts., betreffend Erwerb von Areal seitens der Gemeinde von dem Arbeiter L. R. de Bries hier, liegt von heute an auf 14 Tage bei dem Unterzeichneten zur Einsicht und Abgabe etwaiger Einwendungen aus.

Heppens, den 19. März 1897.

Der Gemeindevorsteher.
Alten.

Bekanntmachung.

Der Beschluß des Gemeinderaths vom 16. huj., betreffend Genehmigung eines von dem Herrn Ingenieur O. Suvreker zu Berlin und Mannheim eingesandten Contractentwurfs über den Bau und Betrieb einer für die Gemeinden Bant, Heppens und Neunde anzulegenden Wasserleitung wird vom 19. huj. bis zum 4. April d. J. in dem Gemeinde-Bureau öffentlich ausliegen.

Die Gemeindebürger werden aufgefordert, ihre Ansichten über denselben innerhalb der genannten Frist bei dem Unterzeichneten abzugeben.

Bant, den 18. März 1897.

Der Gemeindevorsteher.
Meentz.

Bekanntmachung.

Auf dem hiesigen Kirchhof werden fortan wieder **Vererbnisgräber** verkauft.

Bant, 18. März 1897.

Der Kirchenrath.
Harms.

Bekanntmachung.

Der Beschluß des Gemeinderaths vom 16. d. Mts., betreffend Umtausch von Areal zwischen der Gemeinde einerseits und der Geschwister Neumann andererseits, liegt von heute an auf 14 Tage bei dem Unterzeichneten zur Einsicht und Abgabe etwaiger Einwendungen aus.

Heppens, den 19. März 1897.

Der Gemeindevorsteher.
Alten.

Bekanntmachung.

Frau **Wittwe Eduard Dippel** beabsichtigt wegen vorgerückten Alters ihr in hiesiger Stadt an bester Geschäftslage belegenes

Hôtel
„Zum Weinhaus“
mit Inventar baldigst zu verkaufen. Das Hotel hat sich seit langen Jahren gut rentirt und wird sowohl von Geschäftsreisenden als von den die Nordseebäder besuchenden Fremden häufig und gern aufgesucht.

Norden, den 18. März 1897.

Fröhling, Notar.

Zu vermieten

zum 1. Mai eine 4räum. **Wohnung** mit Wasserleitung, abgeschl. Korridor und allem Zubehör. Näheres Joh. Popken, Wmenstr. 29, im Hinterh. Lege **Gift** für **Redervieh** in meine Gärten.

Zu vermieten

ein **möbliertes Zimmer** auf sofort. Berl. Güterstraße 4, u. r.

Zu vermieten

ein gut **möbliertes Zimmer.** Almenstraße 26, I. r.

Zu vermieten

ein fein **möbl. Wohn- u. Schlafzimmer.** Näheres bei **S. Wäber Wwe.,** Klempnerei, Kasernenstraße 1, vis-à-vis dem Offizier-Kasino.

Eine tücht. Waschfrau

gesucht. Almenstraße 28, 1 Tr. I.

Zu vermieten

eine **möbl. Stube** an 1 jg. Mann. Kleinestr. 7, II., Genossenschaftsbh.

Zu vermieten

auf sofort oder zum 1. ein fein **möbliertes Parterrezimmer.** Kasernenstraße 1, pt.

Zu vermieten

eine 5räum. **Wohnung** per 1. Mai. **Chr. Schröder,** Kielerstr. 61.

Auf sofort oder zum 1. Mai eine 5räumige

Stagenwohnung

zu vermieten. Kaiserstraße 74.

Grosses, gut möbliertes Zimmer,

1. Etage, an der Moonstr. sofort zu vermieten.

Arnold Gessel.

Zu vermieten

zum 1. April ein freundlich **möbl. Zimmer.** Kielerstraße 42, p. I.

Habe eine

Parterre-Wohnung

von 6 Räumen mit Wasserleitung und Zubehör auf Mai zu vermieten. Ferner habe schöne **grüne Bohnen** und **Sauer Kohl** zu verkaufen.

S. Süßers jr., Marktstr. 8.

Zu vermieten

zum 1. Mai eine 4räum. **Stagenwohnung** im Preise von 300 Mark. Bahnhofstraße 5.

Zu verkaufen

2-3000 Pfund **Woggenlangstroh.** **Fr. Güten,** Schortens.

Billig zu verkaufen

eine vollständige **Ladeneinrichtung** mit **zwei Pressen.** Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Gesucht

zu Ostern oder Mai d. J. in Wilhelmshaven oder Umgegend eine **Wohnung** mit nicht zu kleiner **Werkstatt.** Anerbieten nebst Preisangabe sind zu richten an **Otto Bley** in Jever.

Gesucht

ein **Mädchen** für sämtl. Hausarbeiten zum 1. April. **Karl Koch,** Restaurant „Reichskrone“.

Suche

passende **Männlichkeiten** zum Privat-Mittagstisch in Geschäftsgegend zu sofort. Offerten unter E. B. an die Exped. d. Bl.

Gesucht

zum 1. April ein tücht. **Mädchen** für den ganzen Tag. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Gesucht

sofort ein anständiges **Mädchen** für Küche und Haus. Frau **Zahmeister Ludw. Schmidt,** Kaiserstraße 18, pt. I.

Ordl. Frau od. Mädchen

für den Vormittag gesucht. **Bismarckstraße 24a, II. I.**

Gesucht

zum 1. April d. J. ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen versehenen **Kutscher.** Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Suche

zum 1. April einen **Lehrling** mit guten Schulkenntnissen; ferner einen gewand. **confirmirten Kaufburschen.** **Hermann Johannsen,** Ecke Bismarck- und Neuestr.

Suche

zum 1. April ein anständiges **Dienstmädchen.** Frau **Schmidt,** Marktstr. 21.

Suche

zu Ostern oder später einen **Sohn,** der das Malergeschäft erlernen will. **S. D. Süßers jr.**

Bugelaufen

ein schwarzer **Budel.** **E. Winter,** Altenessweg 9.

Elegante Facons!
Beste Verarbeitung!
Dauerhafte Stoffe!
Enorm billig!
Große Auswahl!

M. Simon,
Wilhelmshaven, Marktstraße 24.

Achtung Radfahrer!!

Programm

zum

Fackel-Corso

der

vereinigten Radfahrer-Vereine und Einzelfahrer zur Centenarfeier.

Sonntag Abend 7 Uhr: Aufstellung am Marktplatz in Heppens. Abfahrt pünktlich 7^{1/2} Uhr. Nach Beendigung des Zuges: **Kranzniederlegung** am Denkmal, dann Auflösung und Bierabend in der Reichshalle.

Das Comité.
Fackeln sind am Aufstellungsort zu haben.

Gesangverein „Lätitia“

Einladung

zu dem am

Sonntag, den 21. März
stattfindenden

Commerse u. Ball

im Saale des Herrn Cornelius.

Anfang 5 Uhr. Ball 1 Mt.

Aus Anlaß der Feier des hundertjährigen Geburtstages Kaiser Wilhelm I. ist unser Geschäft am

Montag, den 22. März,

nur von 9 bis 11 Uhr geöffnet.

Oldenburgische Spar- und Leihbank,

Filiale Wilhelmshaven.

Sonnabend, Sonntag, Montag!

Special-Decoration

in

Damen- u. Konfirmanden-Schuhwaaren

worauf besonders aufmerksam mache.

Für Haltbarkeit übernehme weitgehendste **Garantie!**

M. Simon, Wilhelmshaven,
Marktstraße 24.

Gesucht ein junger **Knecht** auf sogleich. **Rheinischer Hof.**

Krankheitshalber ein **Mädchen** gesucht. **M. Schmoder,** Bant.

Gemüse- und Blumenamen

in frischer keimfähiger Waare, stelle wieder in Wilhelmshaven auf den Wochenmärkten zum Verkauf aus, auch werde ich dieses Jahr wieder persönlich mit anwesend sein.

Hochachtungsvoll
C. Harborth
aus Varel.

Hermann Johannsen
Ecke
Bismarck- u. Neuestraße.

Bettfedern

und

Daunen

in großer Auswahl, 38, 50, 95, 120, 160, 200, 250, 300, 350, 400, 500 und 750 Pf. pro Pfund, sämtlich staubfrei und doppelt gereinigt.

Fertige Betten

in allen Preislagen.

Ich mache noch darauf aufmerksam, daß ich bestrebt bin, nur gute reelle Qualitäten in den Handel zu bringen.

Illuminationskerzen

empfiehlt

M. H. Renken,
Am Markt 2.

Socken eingetroffen:

Kieler Butt (Schollen) und Dorsch.
Landholz, Grünstr. 4.

Rosen! Rosen!
hochstämmige und niedrige.

Sämereien

in großer Auswahl empfiehlt

Aug. Claussen,
Kunstgärtner,
Neue Wilhelmshafenstr. 17.
Ferner bringe mein **Blumen- u. Krauzgeschäft** in empfehlende Erinnerung. **D. O.**

Wilmshaven

Für **Augenläser** Bedürftige empfehle mit nur feinsten **Deutscher Gläsern:**
Brillen, Pincenez, Lunetten.
G. Meuss, Wilhelmshaven, Marktstraße 31.

Empfehle feine und gewöhnliche **Toilette-Seifen,** vorzügliche **Kaltwasserseifen.** Großartig wohlriechendes **Parfüm,** („Hab' mich lieb“, „Königin der Nacht“ etc.). **Bergmann's Zahnpasta,** **Zahnbürsten, Nagelbürsten, Schwämme** usw.

B. F. Kuhlmann, Bismarckstr. 17. am Markt.

Ein Kapitalist

gesucht mit **10 000 Mt.** als stiller Theilhaber ev. Lieferant für ein gr. Etablissement. Offerten unter C. D. an die Exped. d. Bl.

Verloren

ein kleiner **Hund** mit blaueisenem Halsband, auf den Namen „**Bobbi**“ hörend, in der Bismarckstraße. Dem Wiederbringer eine Belohnung.
Chr. Schröder, Kielerstr. 61.

Auftreten der URWEANER

Anfang 8 Uhr.

sowie sonstiger hervorragender Spezialitäten.

Entrée 20 Pf.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich meine  neu eingerichteten 

Verkaufsräume für Damenconfection

und lade hiermit alle Damen zur Besichtigung der Frühjahrsneuheiten ergebenst ein.

Meine bisherigen Geschäftsräume, welche sich schon seit längerer Zeit für den wachsenden Umfang meines Geschäftes als zu klein erwiesen, sollen fortan nur dem Verkauf von Kleiderstoffen dienen, während ich für Damen- und Kinderconfection elegante helle Verkaufsräume, mit zeitgemäßen Einrichtungen ausgestattet, neu eingerichtet habe.

In meinen Specialartikeln:

Kleiderstoffe u. Confection

biete ich zur bevorstehenden Saison eine Auswahl in allen Preislagen, wie man sie sonst nur in der Großstadt vorfindet. Durch persönliche Einkäufe in Berlin und anderen maßgebenden Plätzen konnte ich große Waarenposten vorthellhaft einkaufen und kann bezüglich der Preiswürdigkeit jeder Concurrenz die Spitze bieten.

Herm. Meinen.

Kaiserkrone.

Donnerstag, den 25. März 1897, abends 8 Uhr:

Concert

des

Lehrer-Gesangvereins „Visurgis“ aus Bremen.

Programm.

I. Tell.

- 1. Chorlieder:
 - a) Morgenlied . J. Rietz.
 - b) Bardenchor . Silcher.

2. Soli für Tenor:

- a) Lohengrins
Herkunft . R. Wagner.
- b) Frühlingszeit R. Becker.

- 3. Chorlieder:
 - a) Ossian . . . J. Beschnitt.
 - b) Minnesänger R. Schumann.

III. Tell.

- 7. Chorlieder:
 - a) Der Wirtin Töchterlein, Volkslied . . . Silcher.
 - b) Waldesrauschen H. Schrader.
 - c) Ritters Abschied J. Kinkel.
 - d) Hoho! du stolzes Mädel A. Dregert.
 - e) Mein Schätzelein T. Attenhofer.

Preise der Plätze:

Im Vorverkauf: Sperrplatz (numm.) à Person 1,50 Mk., 1. Platz (nicht numm.) 1 Mk., Saal oben (Balkon) 0,60 Mk.
An der Kasse: Sperrplatz (numm.) à Person 1,75 Mk., 1. Platz (nicht numm.) 1,25 Mk., Saal oben (Balkon) 0,75 Mk., Gallerie 0,50 Mk.
Billets im Vorverkauf sind bei Herren Gebr. Ladewigs, Herrn Busse, Bismarckstr. 18, sowie in der Kaiserkrone zu haben.

Hochachtungsvoll

G. Rudolph.

Fahrräder-Möbel 1897.

Empfehle:
Dürkopp's
Concordia
Englische
Amerikanische
Chemnitzer



Dürkopp's
Kingschiffchen
Adler
Kundschiiffchen
Anker Westfalia
Phönix

Ersatztheile

für Fahrräder und Nähmaschinen in großer Auswahl.

Große Reparatur-Werkstatt u. Vernidlungsanstalt.

B. F. Kuhlmann,
Mechaniker,
Bismarckstr. 17, am Markt.

Ia. große frische Eier

Eier

liefert billigt und gut verpackt

W. Wefer Ww.,

Eier-, Butter- und Geflügel-Versandgeschäft,

Wiefelstede 6. Raftede.

Wer ist mehr wie ein Gjel?

F. R. U. N. T. O. T.

Fahrräder-Möbel 1897.

Park-Haus.

Sonntag, den 21. März:

Grosses Zither-Concert

ausgeführt vom

Bant-Wilhelmshavener Zither-Club.

Entree 30 Pf.  Anfang 4 Uhr.

Hochachtungsvoll

C. Stöltje.

Nach dem Konzert:

Familien-Kränzchen.

Seidenstoffe

Mechanische Seidenstoff-Fabrik.
Hohensteiner Seidenweberei.
Man verlange Muster, bevor man anderswo kauft.

in schwarz, weiss und farbig, glatt, gemustert, gestreift, carrirt etc. für Gesellschafts-, Ball- und Brauttolletten. Versand von 20 Mark an franko ins Haus. Beste Bezugsquelle für Private.

„Lotze“
Ihrer kgl. Hoh. d. Grossherzogin v. Sachs. Ihrer Hoh. d. regierenden Herzogin v. Anh.

Hohenstein/Sa. Hoflieferant

Reichhaltiges Musterlager bei Herrn H. Fahrenfeld, Wilhelmshaven, Gokerstrasse 5.

Centenarfeier in Bant

am Sonntag, den 21. d. Mts., im Schützenhause.

Versammlung der Vereine 6 1/2 Uhr bei Kruse („Banter Hof“).
Abmarsch 7 Uhr zum Festlokal.

Anfang des Commerces 8 Uhr, wobei Theater, turnerische Aufführungen und Gesangsvorträge abwechseln. Nach Beendigung des Commerces

BALL.

Fremde zahlen zum Commerce ein Eintrittsgeld von 30 Pfg. und für Theilnahme am Ball 1 Mk. Kinder werden nicht zugelassen. Hierzu ladet freundlichst ein

Das Festcomité.

Waarenhaus
B. H. Bührmann.

Gardinen

in größter Auswahl und niedrigsten Preisen
Meter von 5 Pf. an.



Spezial-Marke No. 5529

weiß und creme, Muster wie vorstehende Zeichnung, Reliefwaare, ganz ohne Appretur, aus besonders starkem Zwirngewebe

125 cm breit Meter nur 65 Pf.

Ich bitte die Schaufenster zu beachten!

Rouleauxstoffe

creme, weiß und buntgestreift in allen Breiten zu sehr mäßigen Preisen.

Illuminations-Techniker-Verein Wilhelmshaven

Kerzen
pro Packet (6 und 8 Stück) 35 Pf. empfiehlt

W. Wachsmuth
„Augusta-Drogerie“.

Soeben angekommen ein Waggon beste blaßbrothe

Dab. Kartoffeln,
sowie

Magnum bonum
und empfehle dieselben zum Preise von 3,00 Mk. à Ctr.

B. Flessner,
Marktstraße.

Halt-
und waschbare
Gummi-Rinderlächchen u. Schürzen.
B. F. Kuhlmann.

Mittwoch, den 31. März, Abends 8 Uhr,
im Saale der Burg Hohenzollern:

Öffentlicher Vortrag

des Herrn **Jens Lützen**, Docent an der Humboldtakademie zu Berlin, mit farbigen Lichtbildern nach Naturphotographien und eigenen Aufnahmen des Redners.

Im ewigen Schnee u. Eis.

I. Theil:

Die beiden Regionen ewigen Schnees und Eises. Die Schneegrenze. Lawinen und Gletscher. Ursachen der Gletscherbildung. Gletscherthore und ihre Pracht. Gletscherseen. Das Eis am Nord- und Südpol. Der grönländische Gletscher. Eisberge.

II. Theil:

Die Nordpolexpeditionen. Franklin. Die deutsche Nordpolexpedition 1869-70. Die Hansa. Die Germania. Entdeckung des Kaiserfranz-josephfjords. Die Expedition der Jeanette 1879. Nansen's Fahrt 1893-96. Die Fram. Trifft derselben. Nansen's Fusswanderung bis 86° 14'. Andréas Ballonfahrt. Des Redners Fahrt bis 81° 40'. Die Zukunft der Polarforschung.

Preise der Plätze: Numm Platz 1,50, 1. Platz 1,00 Mk., Gallerie 0,60 Mk Karten sind zu haben bei den Herren Gebr. Ladewigs, Roonstrasse und Herrn Flitz, Bismarckstrasse.

Sonnabend, den 20. März:
Akadem. Abend
Bahnhofrestauration.



Wilhelmshavener Schützenverein.

Programm
für die Theilnahme an der
Centenarfeier.

- Montag, den 22. März.**
1. Kranzniederlegung am Denkmal. Versammlung sämtlicher Mitglieder Vorm. 9 1/4 Uhr im Hotel Burg Hohenzollern. Anzug: act. Schützen Uniform ohne Gewehr und Tasche; pass. Mitglieder dunkler Anzug. Vereinsabzeichen, Orden und Ehrenzeichen sind anzulegen. Fahnensection nach Bestimmung.
 2. Festsessen. Mittags 2 Uhr in Burg Hohenzollern. Anzug: dunkler Anzug.
 3. Fackelzug. Versammlung der Mitglieder in Uniform präcise 7 1/4 Uhr Abds. in Burg Hohenzollern. Vollzähliges Erscheinen erwünscht.
 4. Kommerz Abends 8 1/2 Uhr in Burg Hohenzollern. Anzug: Uniform, bezw. für pass. Mitglieder dunkler Anzug m. Vereinsabzeichen. Möglichst zahlreiche Theilnahme am Festsessen und am Kommerz erwünscht.

Der Vorstand.

Techniker-Verein Wilhelmshaven.

Hundertjahrfeier am 22. 23. März 1897.

Theilnehmer am Fackelzug versammeln sich in Bötke's Restaurant am 22. 3. 97 Abends 7 1/2 Uhr.

Pünktliches Erscheinen beim Kommerz am 23. 3. Abends in Burg Hohenzollern erforderlich.

Der Vorstand.

Verein Humor.

Zu dem am 23. d. Mts. in der Burg Hohenzollern stattfindenden

Kommers

sind für die Mitglieder Plätze reservirt. Um recht zahlreiche Theilnahme wird gebeten.

Bismarck-Pfeifenclub.

heute Sonnabend in der Reichshalle:

Gesellschafts-Abend.

Der Altschmöcker.



Montag, den 22. d. Mts., Abends 8 Uhr:

Fest-Kommers

im Vereinslokal.

Der Vorstand.

Betten.

- Vollständiges Bett 24 M.
- Vollständiges Bett 30 M.
- Vollständiges Bett 36 M.
- Vollständiges Bett 44 M.
- Vollständiges Bett 50 M.
- Vollständiges Bett 60 M.

Meine Betten sind zweckmäßig zusammengestellt, vollkommen groß und äußerst preiswürdig. Die Federn sind doppelt genäht und federdicht, die Federn u. Daunen doppelt gereinigt.

Auf Wunsch liefere ich auch Betten unter 24 Mk., kann aber für deren Haltbarkeit nicht garantiren.

Betten- u. Wäsche-Geschäft
A. Kickler, Roonstr. 103.

Soeben angekommen eine große Sendung Geflügel, als:

- Gänse,
- Genten,
- Boularden,
- große Wolgahühner,
- Suppenhühner usw.,

und empfehle selbiges zum billigen Tagespreise.

B. Flessner,
Marktstraße.

Stadt-Theater in Wilhelmshaven
(Kaisersaal).
Direktion: Armand Tresper.

Sonntag, den 21. März 1897:
Große Fest- u. Abschiedsvorstellung.
Kaiser-Prolog.

Den! Der Lieutenant zur See. Den!
Große Operette in 3 Akten. Musik v. L. Roth.

Preise der Plätze wie bekannt. Vorverkauf bei Herren Kleistendorf, Roonstraße, u. Seffmann, Bismarckstr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Die Direction.

Burg Hohenzollern.

Sonntag, den 21. März 1897:
Zur Feier des 100jährigen Geburtsfestes Sr. Maj. des Kaisers Wilhelm I.
Fest-Vorstellung.

3. Vorstellung im Abonnement.

Die Anna-Liese.

Kaufspiel in 5 Akten von H. Persch.

Vorher:

Kaiser Wilhelms 100. Geburtstag
oder:

Vater Kutschke in Metz.
Patriotisches Festspiel in 1 Akt.

Der Vorverkauf befindet sich im Cigarrengeschäft des Herrn Kleistendorf, Roonstraße 92; Sonntags von 3-5 Uhr Nachmittags befindet sich der Verkauf an der Theaterkasse.

Die Direction.



Sonnabend, den 20. ds., Feier der 100jährigen Wiederkehr des Geburtstages Kaiser Wilhelm d. Gr. Anfang Abds. 8 Uhr im Vereinslokal.

Sonntag, den 21. ds., Vorm. 10 Uhr, Anreten im Vereinslokal zur Theilnahme am Feldgottesdienst.

Montag, den 22. ds., versammeln sich die Mitglieder behufs Theilnahme an der Kranzniederlegung bei dem Denkmal weil. Kaiser Wilhelm d. Gr. Vorm. 9 1/2 Uhr und zur Theilnahme am Fackelzuge Abds. 7 1/2 Uhr im Vereinslokal.

Bei allen Gelegenheiten sind Orden und Ehrenzeichen, sowie Vereinsabzeichen anzulegen.

Auf das Programm der Stadt wird hiermit nochmals hingewiesen und um recht zahlreiche Theilnahme bei jeder Feier gebeten.

Der Vorstand.



Zur Hundertjahrfeier
Wilhelms des Grossen

1. Montag, den 22. März, 9 u. 15 M. a. m., im Vereinslokal Versammlung der Deputation*, welche der Feier am Kaiser-Denkmal beizuohnt.

2. Zum Fackelzug versammeln sich die durch Circular benachrichtigten Mitglieder* am 22. März 7 u. 30 M. p. m. bei Bötke's Restaurant (Wallstraße).

3. Dienstag, den 23. März, 8 u. 30 M. p. m., in Burg Hohenzollern Kommerz, zu welchem die Kameraden möglichst vollzählig erscheinen wollen.

* Jedem unserer Mitglieder ist es anheim gestellt, sich anzuschließen.

Evangelischer Männer- u. Jünglingsverein.

Jubelfeier

des
100jährig. Geburtstages Kaiser
Wilhelm I.

am Sonntag, den 21. März
Nachmittags 5 Uhr.

Wegen Mangel an Raum wird gebeten, kleinere Kinder nicht mitzubringen.

Der Vorstand.

Geburts - Anzeige.

(Statt jeder besonderen Meldung.)
Durch die heute Morgen erfolgte glückliche Geburt eines gesunden Jungen wurden hoch erfreut

Lorp.-Mach. Traumann
u. Frau,
Helene geb. Züchter.

Wilhelmshaven, den 19. März 1897.

Dieszu eine Beilage.

Sonnabend, den 20. März 1897.

Deutsches Reich.

Berlin, 16. März. In einem Rechtsstreit auf Grund des neuen Gesetzes über den unlauteren Wettbewerb ist der Begriff „Verkauf zu Fabrikpreisen“ von sachverständiger Seite folgendermaßen festgestellt worden: Wenn Kaufleute von der Branche des Beklagten (Konfektions- und Textil-Branche) anzeigen, daß sie zu Fabrikpreisen verkaufen, so dürfen sie nur zu den Preisen die Waaren verkaufen, die sie ihnen laut Faktura selbst kosten. Sie dürfen für sich dann nur diejenige Provision in Anspruch nehmen, die ihnen die Fabrik, sei es durch Baarzahlung oder wegen kurzen Zahlungszieles, bei der Bezahlung prozentuell vom Fabrik-Engros-Preise abläßt. Keineswegs aber sind in solchem Falle (wie der Beklagte behauptet hatte) unter „Fabrikpreisen“ diejenigen Preise zu verstehen, zu denen die Fabrik an Private zu verkaufen pflegt.

Dortmund, 17. März. Wie die „Dortm. Ztg.“ meldet, fand heute Morgen im Schachte „Wilhelm“ der Seebe „Pluto“ eine Explosion schlagender Wetter statt, durch welche sieben Bergleute getödtet wurden.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 17. März. Der Reichstag beriet heute den Antrag v. Kardorff-Manteuffel, betreffend Abänderung der Bäckereivereinbarung. Graf Stolberg begründete denselben, worauf Staatssekretär v. Boetticher aus der vom Bundsrath veranstalteten Umfrage der Einzelstaaten zahlreiches Material mittheilte und sein Urtheil dahin zusammenfaßte, daß die Sache noch nicht spruchreif sei. Ein darauf vom Centrum eingebrachter Antrag die Frage von der Tagesordnung abzusetzen, drang nicht durch, und es kam zu einer langen Debatte, an der sich Abgeordnete aller Parteien beteiligten, und die damit endete, daß eine Tagesordnung des Centrumsabg. Dr. Pöhlner, die damit motivirt war, daß zur Zeit weder Bundesrath noch Reichstag in der Lage seien, zu beurtheilen, welche Abänderungen notwendig und zweckmäßig seien, in namentlicher Abstimmung mit 148 gegen 104 Stimmen angenommen wurde.

Der Aufstand auf Kreta.

Hamburg, 16. März. Die „Hamb. Nachr.“ sprechen sich in der kretischen Frage gegen eine Verstärkung der Marine- detachements der Großmächte aus. Es liege für letztere kein Grund vor, die Türkei von der Ausübung ihrer Pflicht, den Aufbruch auf Kreta niederzuwerfen, abzuhalten. Weshalb sollten die Truppen fremder Staaten dies besorgen und ihre geliebten Knochen im Kampfe der kretischen Hammelböden und griechischen Räuber gegen die Türkei aufs Spiel setzen?

London, 18. März. Die nach Kreta beorderten europäischen Truppenabtheilungen sollen, wie das Neuter'sche Bureau erfährt, hauptsächlich zur Aufrechterhaltung der Ordnung in den Städten und deren Nachbarschaft verwandt werden. Der Zweck der Blockade sei der, eine Landung weiterer griechischer Truppen, sowie auch die Ausschiffung weiteren Materials und von Lebensmitteln zu verhindern. Griechenland ist noch immer zum Aeußersten entschlossen.

Kairo, 17. März. Hier geht das Gerücht, England würde der Türkei im Falle eines Krieges mit Griechenland die ägyptischen Truppen zur Verfügung stellen.

Marine.

Hamburg, 16. März. Der Verein Hamburger Rheder hat, wie schon erwähnt, eine Eingabe an den Reichstag über die Vermehrung der deutschen Kriegsflootte gerichtet. Die Eingabe lautet: „Der unterzeichnete Verein hat wiederholt Veranlassung gehabt, bei Unruhen in überseeischen Ländern die Reichsregierung um die Entsendung von Kriegsschiffen zum Schutze der deutschen Schifffahrt und des deutschen Handels zu ersuchen. Er erkennt dankbar an, daß die Reichsregierung diesen Wünschen stets, soweit die vorhandenen Mittel dies ermöglichen, entsprochen und daß die kaiserliche Marine, wo immer sie eingreifen konnte, sich ihrer Aufgabe mit Festigkeit und Takt, und daher mit Erfolg entledigt hat. Unvergessen ist die rühmliche Thätigkeit der kaiserlichen Marine bei der Befehung des Geschäftsviertels Valparaiso während des chilenischen Bürgerkrieges im Jahre 1891, durch welche dieser Stadttheil vor den Schrecken des Straßentempes bewahrt wurde, und der kräftige Schutz, den S. M. Schiffe „Arcona“ und „Alexandrine“ während des brasilianischen Bürgerkrieges von 1892 in Rio de Janeiro den deutschen Interessen gewährten, um alle anderen europäischen Nationen aus benedeten. Auf lange Jahre hinaus ist dadurch das Ansehen Deutschlands in jenen Gegenden gehoben worden. Leider reicht aber das Material der kaiserlichen Marine nicht aus, um den in allen Theilen der Erde stark vertretenen deutschen Interessen den gewünschten Schutz gewähren zu können. Jedemal, wenn in einem überseeischen Lande Unruhen oder Verwickelungen ausbrechen, schweben die deutschen Kaufleute und Rheder in Besorgniß, ob es der Reichsregierung möglich sein werde, eine der Lage der Dinge, dem Ansehen des Reiches und der Bedeutung der deutschen Interessen entsprechende Vertretung der kaiserlichen Marine an dem fraglichen Punkte zu beschaffen, und ob die von entlegenen Gegenden herangezogenen Schiffe rechtzeitig werden eintreffen können. Wir erinnern an die vorerwähnten beiden Fälle, in denen dies nur durch besondere Gunst der Verhältnisse ermöglicht worden ist, wir erinnern an den chinesisch-japanischen Krieg, an die Verwickelungen in Marokko und in Transvaal, an die häufigen Unruhen in Mittel- und Südamerika. Augenblicklich bieten die Verhältnisse in verschiedenen Theilen der Welt zu solchen Besorgnissen Anlaß. Das Schiff, das aus unser dringendes Ersuchen nach Manila entsandt ist, ist zu anderweitiger Verwendung von dort abberufen worden, in Brasilien und Uruguay sind anscheinend ernstere Revolutionen ausgebrochen, und die von uns seit Jahren besüßte südamerikanische Flottenstation, deren Errichtung die Regierung nunmehr ins Auge fassen konnte, ist noch nicht ins Leben getreten. Wenn in den Verhandlungen über die von der Reichsregierung beantragte Vermehrung der Flotte wiederholt auf den Flottengründungsplan von 1873 Bezug genommen worden ist, so erlauben wir uns darauf hinzuweisen, daß seitdem der deutsche überseeische Handel und die deutsche Schifffahrt eine außerordentliche Ausdehnung erfahren hat, und daher für sie, wie für die in den überseeischen Ländern lebenden Deutschen, deren Zahl seitdem ebenfalls sehr bedeutend zugenommen hat, auch eine entsprechende Vermehrung der Schutzmittel geboten ist. Es zählte die Handelsmarine des Deutschen Reiches:

Segelschiffe		Dampfschiffe	
Schiffe	Tons	Schiffe	Tons
1873:	4 311	216	129 521
1895:	2 622	1 043	893 046

Die Transportfähigkeit der deutschen Flotte, wenn man, wie üblich, 1 Dampfer-Tonne gleich 3 Segler-Tonnen rechnet, betrug also 1873: 1 258 200 Tons, 1895: 3 339 994 Tons. Dagegen zählte die französische Handelsflotte:

Segelschiffe		Dampfschiffe		Transportfähigkeit	
Schiffe	Tons	Schiffe	Tons	Tons	
1873:	15 043	882 886	516	1 85 165	1 428 361
1895:	14 386	386 510	1 212	500 568	1 888 214

Demnach hat sich die Transportfähigkeit der deutschen Handelsflotte von 100 auf 265, diejenige der französischen nur von 100 auf 132 gesteigert. In sämtlichen deutschen Häfen kamen von überseeischen Häfen an 1873 1774 Schiffe mit 1 179 744 Reg.-Tons, dagegen 1894 2186 Schiffe mit 3 830 400 Reg.-Tons. Im Jahre 1873 bestanden von deutschen überseeischen Dampfschiffslinien nur die Hamburg-Amerikanische Packetfahrt A.-G. und der Norddeutsche Lloyd für den Verkehr mit Newyork und die in den Anfängen befindliche Hamburg-Südamerikanische D.-G. Heute giebt es kaum einen bedeutenderen Hafenplatz in der ganzen Welt, der nicht mindestens von einer deutschen Dampfschiffslinie regelmäßig besucht wird. Und noch in einer anderen Beziehung haben die Verhältnisse seit 1873 eine wesentliche Aenderung erfahren. Damals konnte man die Gebrauchsfähigkeit der Schiffe auf 30 Jahre und mehr annehmen. Heute sind die Rhedereien bei den großen Vervollkommnungen, die fort und fort im Schiffbau und Maschinenbau gemacht werden, gezwungen, mit einem Ersatz ihrer Schiffe schon nach etwa 10 Jahren zu rechnen, wenn sie sich auf der Höhe halten wollen. Es wäre auffallend, wenn diese Fortschritte der Technik sich in der Kriegsmarine nicht in ähnlicher Weise geltend machen und zu schnellerer Erneuerung der Schiffe zwingen würden. Mehrfach sind die Aufwendungen für die Kriegsmarine als unproduktive bezeichnet worden. Wir vermögen diese Ansicht nicht zu theilen. Deutschland ist heute in großem Maße auf den Bezug von Waaren aus überseeischen Ländern und auf den Absatz nach denselben angewiesen. Der Schutz dieses zum größten Theil durch deutsche Schiffe vermittelten Verkehrs ist von eminenter praktischer Bedeutung für das ganze Wirtschaftsleben Deutschlands, auch die Steigerung des Ansehens des Reiches in den überseeischen Ländern durch häufigeres Erscheinen tüchtiger deutscher Kriegsschiffe und — wenn es sein muß — ihr kräftiges aber maßvolles Eingreifen kann für die wirtschaftlichen Interessen nicht hoch genug angeschlagen werden. Einen direkten Nutzen von den erforderlichen stärkeren Neubauten der kaiserlichen Marine hat aber die deutsche Schiffbauindustrie. Wie sie durch die kaiserliche Marine, deren Vorrang dann die deutsche Rhederei gefolgt ist, großgezogen worden ist, so wird auch die Aussicht auf erweiterte Bestellungen der Kriegsmarine, die auch in stillen Zeiten Arbeit sichern, die Vergrößerung der bestehenden und die Einrichtung neuer Werften ermöglichen, so daß die deutsche Rhederei nicht mehr, wie jetzt, gezwungen ist, in Zeiten lebhafterer Bauthätigkeit einen Theil ihrer Aufträge ins Ausland zu geben. Dann werden unserer Schiffbauindustrie, die in technischer Beziehung und in ihren Leistungen völlig auf der Höhe steht, auch vom Auslande in größerem Maße Bestellungen zufließen, die manchen anderen Zweigen deutscher Gewerthätigkeit zu Gute kommen werden. Wir geben uns der zureichenden Hoffnung hin, daß der Hohe Reichstag sich diesen Gründen nicht verschließen, den Anträgen der Reichsregierung auf Verstärkung der deutschen Flotte ein weitgehendes Entgegenkommen bewiesen wird. Hamburg, den 10. März 1897. Der Verein Hamburger Rheder. Adolph Boermann, Vorsitzender.“

Lokales.

Wilhelmshaven, 19. März. Seitens des Herrn Oberpräsidenten ist dem Clementinenhause in Hannover die Erlaubniß zur Vornahme einer Hausammlung in der Provinz Hannover für die Zeit bis zum 31. Mai 1897 erteilt. Das Clementinenhaus hat nach seinen Statuten die Aufgabe, Frauen und Jungfrauen in der Krankenpflege auszubilden und dazu eine Krankenanstalt in Hannover zu unterhalten, die seinem Verbandsangehörigen Schwestern auch außerhalb der eigenen Anstalt zur Krankenpflege zur Verfügung zu stellen, insbesondere auch Schwestern außerhalb Hannovers zur Verwaltung von Krankenhäusern oder in sogenannte Gemeindepflegen zu entsenden, und endlich, seine Schwestern im Falle eines Krieges oder bei Unglücksfällen größeren Umfangs, welche die Provinz Hannover betreffen, zur Krankenpflege zur Verfügung zu stellen. Aus kleinen Anfängen hat sich das Clementinenhaus seit dem Jahre 1876 rasch — schneller, als der Vorstand selber hoffen konnte — mit Gottes Hilfe zu einer großen Anstalt entwickelt. Das Clementinenhaus besitzt seit dem Jahre 1887 ein eigenes Anstaltsgebäude in Hannover, in welchem außer den nötigen Verwaltungsräumen eine Kranken-Anstalt mit jetzt 70 Betten sich befindet. Die Zahl der Schwestern, welche ebenfalls im ständigen Wachsthum begriffen ist, beträgt zur Zeit 120. Stationen für Clementinen sind u. a. fgl. Charitee Berlin, Universitätsklinik in Bonn, Saisonpflege in Vortum, Kinderheilanstalt in Dresden, Stadttrankenhause in Emden, Universitätsklinik in Göttingen, Stadttrankenhause in Hameln, Kreistrankenhause in Hoya, Krankenhaus in Lese, Krankenhaus in Münden, Gemeindepflegestations in Norderne, Krankenhaus in Oldenburg, Kranken- und Pflegehaus in Duakenbrück, Gemeindepflege in Rendsburg, Krankenhaus in Segeberg, Stadttrankenhause in Wilhelmshaven, Gemeindepflege in Wilhelmshaven, Werktrankenhause in Wilhelmshaven und Bant. Stets treten neue Anforderungen wegen Ueberlassung von Schwestern an den Vorstand heran, und dieser sieht sich mehr und mehr genöthigt, Stationen außerhalb der Provinz aufzugeben, um dem Bedürfnisse der heimischen Provinz besser genügen zu können. Die Mitglieder des Vorstandes und Ausschüßes werden zum Theil seitens der Vereine vom Rothen Kreuz der hiesigen Provinz (insbesondere seitens des Verbandes der Vaterländischen Frauen-Vereine und des Provinzialvereins zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger) ernannt, welche das Clementinenhaus von vornherein nach Kräften unterstützt haben. Leider aber reicht die regelmäßige Unterstützung, welche dem Clementinenhause seitens dieser Vereine und von anderer Seite, insbesondere auch seitens der Provinz und der Provinzial-Landschaften zugewendet wird, gegenwärtig nicht aus, die Bedürfnisse des Hauses zu decken. In Anlaß der Errichtung des Anstaltsgebäudes hat eine hypothekarische Anleihe von 176 500 Mark ausgenommen werden müssen, welche mit 3 3/4 Prozent zu verzinzen ist. Diese Zinsenlast drückt das Haus schwer, und zwar umsomehr, als in Folge des Steigens der Preise der wichtigsten Hausaltungsbedürfnisse die Ausgaben der Anstalt stark gewachsen sind, ohne daß es möglich gewesen wäre, auch die Mittel des Hauses (Krankenpflegegeld und Vergütung für die auswärtig

stationirten Schwestern) entsprechend zu erhöhen. Die Rechnung des Jahres 1896 schließt mit einem Fehlbetrage von nahezu 13 000 Mark, für welchen bislang eine Deckung nicht vorhanden ist, und, soweit bis jetzt abzusehen ist, wird die Rechnung für das Jahr 1897 einen mindestens ebenso ungünstigen Abschluß aufweisen. Bei dieser Sachlage wendet sich das Clementinenhaus mit Genehmigung des Herrn Oberpräsidenten aufs Neue an die Wohlthätigkeit seiner Heimathprovinz, welcher es doch seine Kräfte in erster Linie und im weitesten Umfange widmet. Möge die zum Segen unserer Provinz und unserer Stadt wirkende Anstalt auch bei den Lesern dieses Blattes offene Herzen und Hände finden! Das Clementinenhaus ist für jede, auch die kleinste Gabe herzlich dankbar.

Wilhelmshaven, 19. März. In der letzten Generalversammlung der „Freiwilligen Feuerwehr“ wurden wieder 6 neue Mitglieder aufgenommen. Bezüglich der Centennarfeier wurde beschlossen, sich am Fackelzuge zahlreich zu beteiligen. Nach dem Fackelzuge findet im Vereinslokale Kommerz mit Damen statt. Auf Antrag des Vorstandes wurde beschlossen, den Zusatz des § 13 der Statuten wieder zu streichen und den Vorstand wieder wie früher alljährlich neu zu wählen. Es ist noch zu bemerken, daß Herr Photograph Koppmann dem Verein aus Anlaß seiner zehnjährigen Mitgliedschaft einen hübschen Humpen verehrte.

Wilhelmshaven, 19. März. Auf das Konzert des Bremer Gesangsvereins „Wifurgis“ möge nochmals hingewiesen werden. Das Konzert findet am Donnerstag, den 25. d. Mts., in der „Kaiserkrone“ statt.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Bittel, 17. März. Ein betriebender Unglücksfall widerfuhr der Familie des Schneiders Hufmann hier selbst. Das 2jährige Kind desselben verbrühte sich durch Umwerfen der Kaffeekanne demmaßen mit dem heißen Inhalt derselben, daß es an den erhaltenen Brandwunden gestorben ist.

Wittmund, 16. März. Am Dienstag Abend zwischen 8 und 9 Uhr wurde ein von der Landtour heimkehrender Bäckerlehrling von einem Strolche beim Gehölz in Jnjums überfallen und seiner Baarschaft im Betrage von 3 Mk. 75 Pfg. beraubt.

Oldenburg, 16. März. Eine aufregende Szene sollte sich vor einigen Tagen auf dem hiesigen Bahnhof abgespielt haben, indem ein Mariner sich vor einen einfahrenden Zug geworfen habe und nur mit vieler Mühe vor dem Ueberfahren habe bewahrt werden können. Wie die Grobherzogliche Eisenbahndirektion mittheilt, ist die ganze Geschichte erfunden.

Murich, 18. März. Die städtischen Kollegien berietten in ihrer vorgestern abgehaltenen gemeinschaftlichen Sitzung u. A. über die Kleinbahn Leer-Murich-Wittmund. Da in der demnächst stattfindenden Kreisaußschuß-Sitzung bereits über die genauere Richtung der Bahn verhandelt werden soll, ist es erwünscht, daß seitens der Stadtvertretung bestimmte Wünsche vorgetragen werden. Die Kollegien einigten sich dahin, dafür einzutreten, daß die Zugangsstraßen zur Stadt möglichst wenig durchschnitten würden. Eine Benutzung des Müllbürger- und Müllenswals soll nicht stattfinden. Ferner kam darüber eine Einigung zu Stande, dem Kreisaußschuß vorzuschlagen, daß sowohl die Bahn nach Leer als die nach Wittmund von derselben Seite in die Stadt einlaufen. Die Linie würde dann etwa so gelegt werden, daß beide Flügel an der Nordseite der Stadt auslaufen und daß etwa bei dem Hause des Gärtners Freese eine Theilung nach links und rechts stattfinden habe. Wenn irgend thunlich, soll dann die Richtung nach Leer so gelegt werden, daß an der Ostseite der Stadt eine Haltestelle errichtet werden kann. Das Spezielle ist dann von einem Eisenbahn-Techniker noch festzustellen. Die ursprünglich geplante und auch jetzt noch von verschiedenen Interessenten gewünschte Richtung des Bahn Murich-Leer über die Westervorstadt nach Elisenhof dürfte als gefallen zu betrachten sein. Jedenfalls aber wird der neu zu errichtende Bahnhof in die Nähe des alten Bahnhofes kommen. (D. N.)

Elisabethshorn, 16. März. Die Torfpreise sind in diesem Frühjahr erheblich höher als im vorigen Herbst. Auf einer Auktion wurden für das Tagewerk 50—54 Mk. geboten, während der gewöhnliche Preis 39—42 Mk. beträgt.

Günzburg, 16. März. Der Bürgervorsteher Grumbrecht (Welfe) legte sein Mandat nieder, weil die städtischen Kollegien beschlossen, anlässlich der Centennarfeier einen Platz Kaiser Wilhelmplatz zu nennen.

Vermischtes.

Berlin, 17. März. Mit der Verhaftung des Kaufmanns Kay aus Forzheim, welcher werthvolle Ringe im Hohenzollernmuseum gestohlen hatte, hat man einen guten Fang gethan. Kay ist mehrfach raffinirter Schwindler sowie eines Mordes dringend verdächtig. Er hielt sich längere Zeit in Berlin und Dresden unter falschem Namen (Graf Sternheim u. s. w.) auf und verkehrte nur in den ersten Restaurants.

(Vom Kyffhäuser.) Die geplante bengalische Beleuchtung des Kaiserdenkmals zur Centennarfeier ist gesichert und einem großen Feuerwerks-Laboratorium übertragen.

Breslau, 16. März. Die „Schlesische Zeitung“ meldet aus Zabrze: In der Königin Louisegrube sind heute 2 Häuser der Nachtschicht verschüttet worden. Die Bergungsarbeiten werden durch einstürzende Massen erschwert.

Paris, 18. März. Der „Newyork Herald“ meldet: Der französische Postdampfer „Ville de St. Nazaire“, mit 80 Personen Mannschaft und Passagieren an Bord, verunglückte am 8. März bei Cap Hatteras. Sieben Boote gingen verloren. Ein Boot mit 35 Personen ist 7 Tage ohne Proviant unthetrieben. 31 Personen desselben sind gestorben oder wahrscheinlich geworden.

London, 17. März. Gestern Abend brach in der Kaserne in Chelsea, die mit einer starken Truppenzahl belegt war, Feuer aus. Ein Theil des oberen Stockwerks in der Ausdehnung von über 100 Fuß Front ist niedergebrannt.

6 Meter Confirmationsschiff für M. 450 Pfg.
6 Meter Sommer-Nouveauté zum ganzen Kleid für M. 3.30 Pfg.
3.90
sowie almonosto Etamine, Serpentine, Lenons, Carreaux, Belgé, Plqué, schwarze und weisse Gesellschafts- und Waschestoffe etc. etc. in größter Auswahl und zu billigen Preisen versenden
In einzelnen Metern franco in's Haus.
Muster auf Verlangen franco. — Modeller gratis.
Versandthaus: Oettinger & Co., Frankfurt a. M.
Separat-Abtheilung für Herrenkleiderstoffe:
Buxkin z. ganzen Anzug M. 4.05, Cheviots z. ganzen Anzug M. 5.85.

Bekanntmachung.

Indem wir auf die an anderer Stelle in diesem Blatte veröffentlichte Ordnung für die von der hiesigen Bürgergesellschaft veranstaltete Hundertjahrfeier am 22. und 23. März d. J. s. verweisen, richten wir an die Einwohner unserer Stadt die Bitte, sich an den in Aussicht genommenen Feierlichkeiten zu beteiligen, am 22. März die Geschäfte, wie sonst an Sonntagen, geschlossen zu halten und, namentlich in den Straßen, die der Fackelzug berühren wird, durch Ausschmückung und am Abend des 22. März durch festliche Beleuchtung der Häuser das Fest verschönern zu helfen.

Wilhelmshaven, den 15. März 1897.

Der Magistrat.
Dr. Ziegner-Gnächtel.

Bekanntmachung.

Die Armenbeiträge und Gemeindefumlagen pro II. Halbjahr 1896/97 (November 96 bis April 97) für die Gemeinde Bant sind in der Zeit vom 23. März bis 3. April d. J. an den Gemeindeführungsführer im hies. Rathhause zu entrichten. Gebungsfunden werktäglich von 9 1/2 Uhr Morgens bis 1 Uhr Mittags und von 3 bis 7 Uhr Nachmittags. Bant, den 16. März 1897.

Der Gemeindevorsteher.
Meenz.

Immobilien-Verkauf ev. Verpachtung.

Sande. Für Rechnung eines Dritten sollen am Dienstag, den 23. März d. J., Nachm. 4 Uhr, in Buh's Gasthause zu Sander-Neufeld zum Verkaufe öffentlich aufgelegt werden:

- 4 Bauplätze an der Hauptstraße zu Sander-Neufeld belegen, groß je 900 qm,
- 1 Bauplatz daselbst, groß 1038 qm,
- 1 do. daselbst mit einem bis zum 1. Mai d. J. fertig zu stellenden Wohnhause, zu 2 kompletten Wohnungen eingerichtet, groß 860 qm.

In Anbetracht der günstigen Lage dieser Immobilien in der Nähe des Bahnhofes Sande können dieselben zum Ankauf bestens empfohlen werden, insbesondere dürfte auch Werstarbeitern hier die beste Gelegenheit geboten sein, sich ein passendes Heim zu gründen. Die Zeichnung des zu erbauenden Wohnhauses wird im Termin vorgelegt. Kommt ein Verkauf des Wohnhauses nicht zu Stande, alsdann soll die Verpachtung im selben Termine versucht werden.

Liebhaber ladet hiermit freundl. ein
J. H. Gädelen,
Auktionator.

Forderungen

an das Marine-Offizier-Kasino sind wegen des Jahresabschlusses spätestens bis zum 22. d. Mts. unter Beifügung der Bestellscheine einzureichen.

Der Kasino-Vorstand
Delrichs,
Kapitän zur See.

500—1000 Mk.

gegen hohe Zinsen zu leihen gesucht. Gest. Offerten erbitten unter H. N. an die Exped. d. Bl.

Auf sofort zu vermieten

ein fein möbliertes Zimmer nebst Schlafkabinett, am liebsten mit voller Pension, in der
Wilhelmshalle, Oldenburgerstr.

Zu vermieten
eine schöne 4räum. fr. Wohnung z. 1. April, desgleichen eine zum 1. Mai. Preis 300 Mark.

A. C. Ahrends,
Neue Wilhelmshavener Str. 25.

Zu vermieten
zum 1. Mai 1897 zwei herrschaftliche Wohnungen.

A. Zimmermann Wwe.,
Göberstraße 9.

Für einen Ebein der Kaiserlichen Werft wird zum 1. April a. c. ein möbl. Zimmer gesucht. Offerten werden unt. Chiffre D. 41 nach Leer (Distr.) erbitten.

Zu vermieten
ein eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit Parquetboden.
Schwedenh. 2, I. 1., Eg. Friedrichstr.

2 fette Stiere

zu verkaufen.
Deerda Wwe., Hohew.-Grashaus.

Ein gr. Schreibtisch m. Aufsatz (2 m lang) ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Gesucht
auf sofort ein Kutcher.
Göberstraße 7.

Gesucht
ein Mädchen von 14—15 Jahren für den ganzen Tag.
Bismarckstraße 36c, 4. Thlr.

Mehrere tüchtige
Dreher,
Schlosser u.
Kesselschmiede
werden bei gutem Lohn und Accord-Arbeit für dauernde Beschäftigung gesucht von der
Actien-Gesellschaft „Neptun“
Schiffswerft und Maschinenfabrik,
Rostock i. M.

Gesucht
ein Kellerlehrling zu Ostern.
Kempel's Hotel.

Für die Buchabteilung ein
Lehrmädchen
von ordentlichen Eltern gesucht.
S. Schmilowitj,
Neuestr. 8.

Gesucht
zu Ostern oder Mai ein Lehrling für meine Bäckerei und Conditorei.
S. Dirichs, Müllerstraße.

Junge Mädchen, die das Schneidern und Musterzeichnen gründlich erlernen wollen, auf sofort oder 1. April gesucht.

E. Possiel,
Mühlenstr. 4, Ecke der Börsenstr.

Gesucht
auf sofort zwei Schuhmacher-Gesellen.
D. Baars, Königstr. 48.

Empfehle mich zur Anfertigung von
Damen- u. Kinderkleidern.
S. Schröder,
Einigungsstr. 32 (Alttheppens).

Lilienmilch-Seife
von Bergmann & Co., Berlin vorm. Frkft. a. M.

Aelteste allein echte Marke:
Dreieck mit Erdkugel und Kreuz.
Vollkommen neutral mit Boraxgehalt und von ausgezeichnetem Aroma ist zur Herstellung und Erhaltung eines zarten blendendweißen Teints unerlässlich. Bestes Mittel gegen Sommersprossen. Vorr. Stück 50 Pf. bei Ludw. Janssen.

Festfeier

der Bürgerschaft in Wilhelmshaven
am
22. und 23. März 1897.

Montag, den 22. März, Vormittags 10 Uhr: Feler am Kaiser-Denkmal. Die Vereine, die in ihrer Gesamtheit oder durch Abordnungen sich beteiligen wollen, werden ersucht, sich wegen des Näheren mit Herrn Marine-Baumeister Schirmer ins Einvernehmen zu setzen, der diesen Theil der Feier leiten wird.

Mittags 2 Uhr: Festmahl in der Burg Hohenzollern. Preis des trockenen Gedecks 3 Mk. Listen zur Einzeichnung für die Teilnehmer liegen aus im Rathhaus, Zimmer No. 6, bei E. Meyer, Roonstrasse, bei Borsum (Burg Hohenzollern), bei Arning, im Prinz Adalbert und im Beamtenzimmer des Werftspeisehauses.

Abends 8 Uhr: Fackelzug (Leitung: Herr Marine-Baumeister Schirmer). Aufstellung in der Wallstrasse, Spitze des Zuges am Bahnhof. Der Zug nimmt folgenden Weg: Wallstrasse, Königstrasse, Gökerstrasse, Marktstrasse, Adalbertstrasse, Victoriastrasse, Gökerstrasse, Bismarckstrasse, Neustrasse, Hinterstrasse, Grünstrasse, neuer Markt, Knorrstrasse, Gökerstrasse, Roonstrasse, Kronprinzenstrasse, Kaiserstrasse, Kronestrasse, Roonstrasse bis zum Markt vor dem Rathhause, wo die Fackeln zusammengeworfen werden und der Zug sich auflöst.

Dienstag, den 23. März, Nachmittags 3 Uhr: Schauturnen der Turnerschaft und der Schüler im Saale der Kaiserkrone. (Leitung Herr Lootsensecretär Wichmann).

Abends 8 1/2 Uhr: Commers in der Burg Hohenzollern.

Aufruf an das deutsche Volk!!

Deutsches Volk! In erhebender Freude feierst du das Gedächtniß des 100. Geburtstages Sr. hochseligen Majestät Kaiser Wilhelms des Großen. Angesichts dieser Gedächtnisfeier laß dich wiederholt ernstlich an eine alte, heilige Ehrenpflicht gemahnen! Die Uenen deiner Väter, die dereinst mit Kaiser Wilhelm I. das Vaterland aus der schmachvollen Knechtschaft des fränkischen Tyrannen befreiten, um die Grundlage neuer Reichthums und Kaiserherrlichkeit zu schaffen, sind noch ungeglimmt! Soll den Großthaten deiner Väter in den Befreiungskriegen der Ruhmeskranz für immer fehlen? Niemals! Deutsches Volk, du glücklicher Erbe aller der gewaltigen Errungenschaften aus den Ehrenzeiten von 1813 und 1870, den Zeiten der Befreiung und Einigung des heißgeliebten Vaterlandes, komm und hilf in der Würdigung großer Thaten und in dem Pflichtenbewußtsein, schwer Errungenes zu erhalten, auch diesen Kranz mit winden! Erhebe dich darum zu opferfreudiger Begeisterung für ein

Völkerschlacht-National-Denkmal bei Leipzig.

Beiträge werden entgegengenommen von dem Vorsitzenden des Deutschen Patriotenbundes, Clemens Thieme, Leipzig, An der Pleiße 12, und von der Expedition dieses Blattes.

Der Geschäftsführende Vorstand
des Deutschen Patrioten-Bundes zur Errichtung eines Völkerschlacht-Denkmals bei Leipzig.

Sedaner Hof

Zur Feier des 100jährigen Geburtstages Kaiser Wilhelm I. finden Sonntag, den 21. und Montag, den 22. März in meinem Lokale

Concert, Theater u. humor. Vorträge

statt, wozu freundlichst einladet

E. Eilers.

Zur Illumination

empfehle
Illumin.-Kerzen Packet 35 Pf., Illum.-Lämpchen (3 Std. Brenndauer) p. Stk. 5 Pf.

Bengalische Flammen.

Rich. Lehmann

Bismarckstraße 15.

Verein „Anker“.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachungen in den hiesigen Zeitungen, betreffend die Festfeier am 22. u. 23. März 1897, werden die Mitglieder ergebenst ersucht, sich besonders zahlreich an der Feier am Kaiserdenkmal, beim Fackelzug und beim Kommers zu beteiligen. Versammlung 1/2 Stunde vorher im Vereinslokal. Vereinsabzeichen sind anzulegen.

Der Vorstand.

Illuminations-Lämpchen

zur Centenarfeier empfiehlt
Ernst Burg.

Gute
Frankfurt. Würstchen

à Paar 20 Pfg.
Wilh. Oltmanns.



— Aussenseite Naturwolle, Innenseite weisse Maco-Baumwolle vorzüglichster Qualität, — überreizt die Haut nicht, geht in der Wäsche nicht ein und filzt nicht, bei Billigkeit und grösster Dauerhaftigkeit; ist durchlässig wie reine Wolle und solcher hygienisch gleichzustellen nach der Beurtheilung des Herrn Geheimrath

Prof. Dr. Max von Pettenkofer.

Preisgekrönt
Internationale Hygiene-Ausstellung Rom 1894.

Allein-Verkauf für Wilhelmshaven zu Original-Verkaufs-Preisen bei
Heinrich Renken,
Roonstrasse 74.

Jansonius - Java - Caffee

Leer (Ostfriesland). *
* Groningen (Holland).

Die Vorzüglichkeit dieser Marke erklärt den enormen Absatz. Rühlich in Wilhelmshaven bei Herren:

- G. Arnoldt, A. Berndt,
 - G. S. Bredehorn, E. Blandow,
 - G. Freese, E. Höbe,
 - G. Lutter, E. Lübben,
 - S. Sosaß, B. Wills,
 - W. Wulff (vormals H. E. Ruper);
- in Seppens bei Herren:
D. S. Jürgens, S. Büßmann;
- in Bant bei Herren:
S. A. Eilers, J. A. Daniels,
E. Gottwald.

Blumenhalle „Viola“

verl. Göberstraße
bietet jederzeit große Auswahl blühender Topfgewächse und Blattpflanzen, worunter ganz besonders zur glükigen Beachtung empfohlen:

- blühende Schneebälle
- Goldregen
- Syringen
- Stapelien
- Denklien
- Spiräen u. u.

NB. Alle Sorten Gemüse und Blumen samen daselbst vorräthig.

G. Stephan,

Gärtnererei:
Ostfriesenstr. 28 u. 69, am Park.

Wilhelmshalle.

Freitag Abend von 6 Uhr ab

Kartoffelpuffer.

Hierzu ladet freundlichst ein
F. Pesel.

Vorräthig: elegante Herren-Anzüge, Knaben-Anzüge, Konfirmanden-Anzüge, sowie Madfahrer-Anzüge in größter Auswahl bei
Hugo Seifert, Roonstr. 82.

Schwarze und farbige Kleiderstoffe in den neuesten Farben

empfehlen

enorm billig

Herm. Högemann (A. S. Diekmann Nachf.)

Neuestraße.